

Redebeitrag FNW beim Ostermarsch Regensburg , 02. April 26

Liebe Kriegsgegnerinnen und Kriegsgegner.

Vor fünf Wochen überfielen die USA und Israel völkerrechtswidrig den Iran.

Eine US Regierung die hier die AfD unterstützt, die sich weder im eigenen Land noch irgendwo auf der Welt um Menschenrechte schert, die in den USA den allerschlimmsten Rassismus betreibt und gewerkschaftsfeindlich bis ins Mark ist, versucht nun im Iran die Menschenrechte herbeizubomben. Es soll der Sohn des 1979 gestürzten Schahs von Persien Reza Pahlavi, als neuer Übergangspräsident ins Amt gebombt werden. Sein Vater war ein Diktator, der viele Iranerinnen und Iraner verfolgte und hinrichten lies. Er putschte 1953, den zwei mal hintereinander, demokratisch gewählten Mohammed Mossadegh mit Hilfe der CIA weg. Ausgerechnet dessen Sohn, hat der „Werte Westen“ zum Heilsbringer auserkoren. Den völkerechtswidrigen Anriff auf Venezuela und die faktische Aushungerung Cubas möchte ich dabei nur kurz in Erinnerung rufen.

Zu Israel und seiner rechten Regierung stelle ich folgendes fest: Selbstverständlich hat Israel ein Existenzrecht und es hat auch das Recht dies zu verteidigen. Die israelische Regierung muß sich gegen feige Terroranschläge, wie den der Hamas 7. Oktober 2023, wehren können.

Das Recht völkerrechtswidrige Angriffskriege zu führen, laufend andere Länder zu bombardieren, Gebiete zu anektieren und ganze Landstrichte dem Erdboden gleichzumachen hat die Israelische Regierung nicht. Es geht auch weit über das Recht der Selbstverteidigung Israels hinaus im Gazasteifen über 70000 Menschen umzubringen und Krankenhäuser und Schulen in Schutt und Asche zu Legen.

Die israelische Regierung sollte endlich diplomatische Friedenslösungen zu suchen.

Krieg ist keine Lösung.

Die Bundesregierung läßt seit fünf Wochen prüfen, ob es sich überhaupt um einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg handelt.

Als Rußland in die Ukraine einmarschierte, war das Geschrei sofort groß.

Was nicht geprüft werden muß, ist die enorme Aufrüstung der Bundeswehr und die Überwinderung der Kriegsmüdigkeit im Volk.

Es wird jeden Tag erzählt das dies nötig ist, weil die Nato allen voran Deutschland sonst von Rußland angegriffen wird. Und das von einem Staat der dreimal weniger Waffen besitzt, als die europäischen Natoländer. Der Rüstungshaushalt beträgt auch nur ein Drittel. Auf das gesamte Kriegsbandnis Nato gerechtet sogar nur ca. ein Zehntel. Das dem so ist zeigt das Rußland in der Ukraine kaum vom Fleck kommt.

Ich denke, an einen Überfall Rußlands auf Natogebiet glauben die deutschen Imperialisten, ihre Regierung und ein Teil ihrer Schreiberlinge selber nicht. Folglich muß es einen anderen Grund für ihre Parole geben, die lautet: **Alles für die Rüstung, nichts für Soziales, Schulen, Kitas, Gesundheit und billige Mieten.**

Bundeskanzler Merz will die Bundeswehr zur größten und schlagkräftigsten Armee Europas aufbauen um Verkehrswege und Rohstoffe weltweit für die deutsche Industrie zu sichern.

Dieser imperialistische Weg ist nicht unser Weg.

Deshalb sage ich: Wir haben keine Gemeinsamkeiten mit den Industriebossen und ihren Handlangern den Merzens und Söders.

Für mich ist klar, Unser Ziel muß sein:

Frieden und Verständigung mit den Völkern der Welt und ein Leben in sozialer Sicherheit, in der alle ein vernünftiges und würdevolles Leben führen können.

Dies heißt: Allen Kriegstreibern und ihren Schergen gehörig in die Suppe spucken.

Danke für die Aufmerksamkeit.